



Protokoll jährliche Generalversammlung (Parteiversammlung) SVP Nidau

vom 28.03.2014 im Sitzungszimmer, Restaurant Löwen, Nidau

1 Begrüssung und Jahresbericht des Präsidenten, Anwesenheits- und Stimmkontrolle

Der Präsident Viktor Sauter begrüsst die anwesenden Mitglieder pünktlich um 20:00 Uhr. Er dankt für das zahlreiche Erscheinen und haltet fest, dass die Einladungen rechtzeitig verschickt wurden. Eine Präsenzliste wird in die Runde gegeben, es sind 12 stimmberechtigte Personen anwesend. Später wird ein weiteres stimmberechtigtes Mitglied hinzu kommen. Die Parteiversammlung ist somit beschlussfähig.

Der Präsident stellt den Jahresbericht vor, welcher den Anwesenden auch in Papierform vorliegt. Die SVP Sektion Nidau sei im September, nach kaum einem Jahr Aufbauarbeit zu den Gemeindewahlen angetreten und habe einen historischen Wahlsieg errungen. Es gelte nun aber auch die Sektion zu stärken und zu vergrössern. Er weist auf die knappe finanzielle Situation hin und vermerkt, dass Spenden an politische Parteien von den Steuern abgezogen werden können.

2 Kurzreferat Roland Lutz

Roland Lutz stellt klar, dass ihm sein Amt auch nach über 80 Tagen im Amt immer noch Spass macht, obwohl das Ressort Soziales nicht sein Wunschressort war. Er lässt den Wahlkampf noch einmal revue passieren und zieht ein äusserst gutes Fazit. Man habe einen sehr guten Wahlkampf geführt und er werde sich im Gemeinderat kollegial einbringen.

Er habe sich auch mit seiner Verwaltung gut eingelebt und seinen Standpunkt klar dargelegt. Das Amt sei arbeitsintensiv, mache aber Spass. Er habe gute Leute unter sich und ist zuversichtlich, dass er in den nächsten Jahren die Situation verbessern kann. Erste Verschärfungen wurden bereits angeordnet. Er schildert einige Beispiele.

3 Kurzreferat Leander Gabathuler

Der Stadtrat und Fraktionspräsident Leander Gabathuler spricht die neuen Mehrheitsverhältnisse in den politischen Gremien an. An den letzten Gemeindewahlen vom 22. September habe es einen deutlichen Rechtsrutsch in Nidau gegeben, vor allem dank der SVP. Das Stadtpräsidium konnte mit gut 60% der Stimmen solide von der FDP mit der neuen Stadtpräsidentin Sandra Hess verteidigt werden. Auch der Gemeinderat bleibt mit 3 FDP, 2 SP, 1 Grünen und 1 SVP Vertretern fest in Bürgerlicher Hand.

Im Stadtrat hingegen haben sich die Machtverhältnisse deutlich verschoben: Die Bürgerlichen haben mit 17 Sitzen (8 FDP, 2 PRR, 2 BDP, 5 SVP) eine deutliche Mehrheit erobert. Die fünfköpfige SVP Fraktion sei in einer hervorragenden Position: Ohne SVP findet auch die bürgerliche Fraktion keine alleinige Mehrheiten mehr. So lässt sich Druck aufbauen. Dies macht die SVP gleich zu Beginn der Legislatur klar, indem eine Motion zur Einführung einer Ausgaben- und Schuldenbremse eingereicht wurde. Die Bürgerlichen Kollegen können sich hier keinen Fauxpas leisten.

Auch in den Kommissionen ist die SVP mit 8 Sitzen gemäss Proporz gut vertreten. Besonders in der Sozial- und Einbürgerungskommission konnte eine sehr restriktive Besetzung eingerichtet werden - eine konkrete Auswirkung des erfreulichen Wahlergebnisses vom September. Auf Grund dieser Mehrheitsverhältnisse werde die SVP den Kontakt zu den bürgerlichen Kollegen suchen und sich regelmässig mit ihnen absprechen. Eine Situation wie in Biel, wo man sich zerstritten hat und eine

Nidau, 28.03.2014

Koordination komplett fehlt, will die SVP vermeiden. Für die Ausgestaltung des Budgets 2015 zeichnet sich bereits eine erste Kooperation ab.

An der letzten Stadtratsitzung vom 20. März hat die SVP ihre ersten drei Vorstösse eingereicht. Sämtliche Vorstösse, Standpunkte und Positionspapiere finden sich ab sofort auch auf der Webseite der SVP Nidau. Der Fraktionspräsident weist darauf hin, dass die Stadtrat-Sitzungen öffentlich sind und dass politisch Interessierte dort gerne gesehen werden. An der letzten Sitzung vom 20. März seien keine wegweisenden Traktanden behandelt worden. Anlass zur Diskussion gab einzig die Botschaft zur Abstimmung über die Einschulung der frankophonen SchülerInnen.

4 Wahl 1. + 2. Revisor

Die letztmals neu verabschiedeten Statuten die Wahl zweier Revisoren. Da sich der alte Revisor Peter Schaufelbühl aus privaten und beruflichen Gründen zurückgezogen hat, muss die Versammlung heute gemäss Statuten zwei neue Revisoren wählen. Als neue Revisoren melden sich: Patrick Kissling und Beatrice Christ. Diese zwei werden von der Versammlung einstimmig mit einem Applaus genehmigt. Der Vorstand schlägt vor, dass die beiden neuen Revisoren binnen 30 Tagen die ER kontrollieren und ihre Rückmeldung bekannt geben, da sie bisher dazu als nicht-Gewählte keine Kompetenz hatten. Dies wird einstimmig genehmigt.

5 Erfolgsrechnung 2013 und Budget 2014

Präsident und Kassier Viktor Sauter präsentiert die ER 13 und das Budget 2014. Dieses liegt den Anwesenden auch in Papierform vor. Wie klar ersichtlich wird, hat die SVP Nidau letztes Jahr fast das gesamte Vermögen für die Gemeindewahlen aufgebraucht. Diese wurden ohnehin grösstenteils auf privater Basis finanziert. Seither hat die Liquidität wieder zugenommen. Aktuelles Vermögen: 4'780.60 CHF. 2013 wurden 7'607.80 CHF eingenommen und 7'458.50 CHF ausgegeben, vorwiegend für den Wahlkampf, wie von Roland Lutz (damaliger Wahlkampfleiter) erläutert.

Die Sektion könne nun aber neu von den Mandatsabgaben der neu gewählten Mandatsträger profitieren. Zusätzlich ist die Sektion seit letztem Jahr auf über 20 Mitglieder, Sympathisanten und Gönner angewachsen, was zusätzliche Einnahmen generiere. Den grössten Teil dieser Einnahmen will der Vorstand sparen, vor allem im Hinblick auf die nächsten Gemeindewahlen. Aus diesen Gründen wurde die eigene Sektionszeitung „Nidauer Zytig“ auf zwei Ausgaben pro Jahr reduziert. Weiterhin würden viele kleinere Ausgabenposten privat finanziert.

Der Vorstand möchte die Mitgliederbeiträge unverändert bei 60 CHF (Einzelpersonen) und 100 CHF (Paare) belassen. Stattdessen sollen mit neuen Mitgliedern und mittels Events (Stedtlifest) Einnahmen generiert werden. Auch im Spenden- und Sponsoring-Bereich bestehe Luft nach oben.

Für 2014 sind Einnahmen von 5'360 CHF und Ausgaben 3'270 CHF budgetiert. Die Differenz von voraussichtlich 2'590 CHF wird voraussichtlich als Rückstellung für die Wahlen und/oder als Reserve eingerechnet. Das Budget wird einstimmig genehmigt.

6 Vorstandswahlen- und Entlastung des Vorstands

Der Präsident weist darauf hin, dass die Parteileitung an der letzten GV gemäss Statuten für 4 Jahre gewählt wurde. Der Vorstand hat dieses Thema trotzdem traktandiert, um eventuelle Interessierte in den Vorstand aufzunehmen. Es melden sich die beiden Neumitglieder Rita-Maria Meyer und Patrick Kissling, beide hätten Interesse aktiv mitzuhelfen und würden eventuell in Zukunft gerne im Vorstand mitwirken. Die beiden werden von der Versammlung einstimmig unterstützt und wie auch der Vorstand einstimmig mit grossem Applaus bestätigt. Eine Aufnahme in den Vorstand der beiden Interessierten wird in den nächsten Monaten angestrebt.

7 Präsentation Nidauer Zytig Ausgabe März 2014

Der Vizepräsident Leander Gabathuler präsentiert die neuste Ausgabe der Sektionszeitung, welche letzte Woche in alle Nidauer Haushalte verschickt wurde. Der Kostenrahmen konnte bei allen bisherigen Ausgaben eingehalten werden, dieser beträgt rund 380 CHF für Druck und Zustellung

Nidau, 28.03.2014

sowie rund 380 CHF für den Versand in die Haushalte. Dies sei sehr günstig. Die neuste Ausgabe befasse sich mit den schwierigen Finanzen der Stadt Nidau, mit der Motion zur Einführung einer Ausgaben- und Schuldenbremse sowie mit der Abstimmung vom 18. Mai über die Einschulung der frankophonen SchülerInnen in Nidau.

8 Diverses und Anträge

Schriftliche Anträge sind keine eingegangen. Der Vizepräsident informiert über den neu gestalteten Anmeldetalon für eine Mitgliedschaft in der SVP Nidau und über den eventuellen Versand eines Flyers in Nidau und Ipsach zur anstehenden Abstimmung über die Curva-Brücke, wo die SVP den Lead der Gegenkampagne übernommen hat. Eine Abstimmung im Jahr 2014 sei aber noch nicht sicher.

Weiter finden am kommenden Sonntag, 30. März, Grossratswahlen im Kanton Bern statt. Es sollen noch einmal alle Freunde, Bekannte und Arbeitskollegen mobilisiert werden. Die SVP Nidau selbst stellt fünf Kandidaten auf der Liste 6 SVP Biel und ist damit sehr gut vertreten. Die SVP hat gute Chancen auf einen Sitzgewinn im Seeland, weil sie eine Listenverbindung mit PRR/FDP eingegangen ist und weil sie mit zwei Listen antritt. Es liegen die Wahlprospekte und die JSVP-Zeitung „Die Idee“ zum Mitnehmen bereit. Die offizielle Wahlveranstaltung findet am Sonntag ab 15:30 Uhr im Hotel Bären in Lyss statt. Die definitiven Resultate werden erst spät Abends erwartet.

Roland erwähnt eine eventuelle finanzielle Beteiligung an der Curva-Gegenkampagne von Seiten der IG Nidau. Weiter erwähnt er den Marketing-Aspekt: Die SVP Nidau braucht in Zukunft auch einmal einen Event oder ein Podium, wie dies andere Sektionen auch haben. Er bietet zudem an, nicht-vertrauliche Infos aus dem Gemeinderat an die Mitglieder per Email weiterzuleiten. Leander schlägt vor, den Newsletter und den monatlichen Höck weiter zu führen, was auf Zustimmung stösst.

Der Präsident schliesst die Sitzung um 22:25 Uhr und lädt die Anwesenden dazu ein, gemeinsam etwas im Restaurant zu konsumieren.

Für das Protokoll: Leander Gabathuler

Das Protokoll wurde genehmigt

Ort und Datum:

Viktor Sauter
Präsident SVP Nidau
Stadtrat

Leander Gabathuler
Vizepräsident und Sekretär
Stadtrat und Fraktionspräsident